

WB 06.11.08

A22 Ab24

LOKALES

Lebensaufgabe: Menschen helfen

Gesprächsrunde bei »Opportunity«

Bielefeld (WB). »Armen Menschen zu helfen, ist das, was ich mir für mein Leben vorgenommen habe. Bei Opportunity International habe ich die Möglichkeit, dies zu tun.« Mit diesen Worten beendete Prince Joseph Adu seinen Bericht über seine Arbeit als Kreditbetreuer in Zentralghana. Adu war wichtigster Gast des Gesprächsabends von Opportunity International in Bielefeld. Die weltweit tätige Hilfsorganisation hat ihren Sitz in Bielefeld.

Vor 80 Zuhörern im Oldentruper Hof berichtete Stefan Knüppel, Vorstand von Opportunity International Deutschland über die nachhaltige Wirkung der so genannten Mikrokredite für Menschen ohne finanzielle Mittel. Auch ohne Sicherheiten erhalten Mittellose die Chance, ein Kleinunternehmen aufzubauen und selbstverantwortlich der Armut zu entkommen. Unterstützt wurde er

von Kreditbetreuer Prince Joseph Adu, der aus Ghana nach Deutschland gereist war. Er betreut 700 Kreditnehmer und lieferte eine lebendige Beschreibung der Situation vor Ort. Bildungsreferentin Milicent Botsio, die ebenfalls aus Ghana stammt und seit 15 Jahren in Deutschland lebt, erklärte das jüngste Projekt von Opportunity International: die Gründung 100 so genannter Microschools. Das sind privat betriebene Armenschulen, die bis 2012 mit Hilfe von Spendengeldern in sechs armen Staaten in Afrika und Asien entstehen sollen.

Opportunity International hat bisher weltweit 1,1 Millionen Menschen in 30 Staaten dieser Welt geholfen. In Ghana werden 70 000 Menschen mit Kleinkrediten unterstützt. Weitere Infos gibt es im Internet unter

@

www.oid.org



Gesprächsrunde bei Opportunity International im Oldentruper Hof: Moderator Thomas Wöstmann, Milicent Botsio, Prince Joseph Adu und Stefan Knüppel (von links).
Foto: WB